

Jolyn Beer triumphierte in Bangkok

Sportschießen: Die Schützin der SB Freiheit siegte beim World Cup.

Bangkok. Jolyn Beer, Bundesliga-Schützin der SB Freiheit, hat den ISSF World Cup in Bangkok/Thailand in der Disziplin Kleinkaliber Dreistellungskampf der Frauen gewonnen. Trotz einer guten Vorbereitung ist der Sieg eine große Überraschung, war es doch ihre erste Teilnahme an einem Weltcup-Schießen.

Die Sportsoldatin war mit 580 Ring (Kniend 189, Liegend 198, Stehend 193) als Dritte der Qualifikation in das Finale der besten Acht eingezogen. Dort konnte sich Beer unter anderem gegen die Weltranglistennerste und Welt-schützin 2015, Snjezana Pejic (2./454,5) aus Kroatien, und die Chinesin Binbin Zhang (3./444,0) durchsetzen. Mit 455,9 gewann sie die Goldmedaille und den Titel.

Lohn für immensen Aufwand

„Dieser Erfolg ist der Lohn für den immensen Aufwand, den Jolyn für ihren Sport betreibt, aber auch die logische Konsequenz daraus“, sagte Trainer Christian Pinno. „Jolyn ist Weltcup-Siegerin und in der Weltspitze angekommen. Das macht mich sehr stolz.“ Gleichzeitig belegt Beer durch diesen Erfolg ab Montag Platz zwei in der ISSF-Weltrangliste in dieser Disziplin.

„Beim letzten Finalschiess war der Druck enorm, ich hatte Angst, einen schlechten Schuss abzugeben, denn ich wollte das Match unbedingt gewinnen.“

Jolyn Beer, frischgebackene Weltcup-Siegerin, nach ihrem Erfolg in Bangkok

„Das ist unfassbar, mein erster Weltcup und gleich die Goldmedaille. Beim letzten Finalschiess war der Druck enorm, ich hatte Angst, einen schlechten Schuss abzugeben, denn ich wollte das Match unbedingt gewinnen. Ich habe mich wie abgesprochen voll auf meine Technik konzentriert – und das hat geklappt“, sagte die überglückliche Siegerin.

Erst zwei Tage zuvor hatte Beer mit dem Luftgewehr bei ihrem ersten Weltcup-Auftritt einen sehr guten Einstand gefeiert. Mit 414,1 belegte sie Rang 16 und verpasste das A-Finale nur um zwei Zähler.



Beer siegte in Bangkok.

Foto: Verein